

F.R.A.N.Z.-Maßnahme

Stand: August 2026

Erbsenfenster für Feldvögel



Maßnahmenbeschreibung

- Bei dem Erbsenfenster handelt es sich um eine kleine Erbsenfläche innerhalb eines Getreidefeldes.
- Die Fläche bietet einen idealen Brutplatz für die Feldlerche und andere Feldvögel sowie einen Rückzugsort für weitere Wildtiere.
- Sie bietet außerdem einen zusätzlichen Blühaspekt in der Landschaft.



Standorte

- Geeignet sind mittlere und gute Standorte mit dichtem Bestand.
- Die Erbsenfenster sollten nicht in der Nähe von Gehölzen, Wegen und Straßen angelegt werden, ebenso nicht entlang von Fahrspuren, da diese auch von Prädatoren genutzt werden. Ein Abstand von ca. 50 m sollte eingehalten werden, zu großen Bäumen und Strommasten etwa 100 m.



Sie haben Fragen zu den Maßnahmen?
Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über mögliche Ansprechpartner*innen in Ihrer Region.
www.franz-projekt.de/demobetriebe



Unsere F.R.A.N.Z. Betriebsberaterin Dr. Mirjam Seeliger und Betriebsleiter Jochen Hartmann stellen die Maßnahme auf YouTube vor:

[zum Video](#)





Umsetzung

- Die Fenster werden mit einer Größe von min. 1600 m² in der Mitte eines Wintergetreide- oder Rapsschlags angelegt. Eine Seite des Fensters muss eine Mindestlänge von 35 m haben. Es wird ein Fenster pro 5 ha angelegt.
- Die Maßnahme ist einjährig, wobei die Standorte der Fenster jährlich variieren können.
- Die Einsaat mit Erbsen erfolgt im Frühjahr oder Herbst. Dichte und Zeitpunkt der Einsaat sind vergleichbar mit kommerziellen Erbsenbeständen.
- Auf Dünger und Pflanzenschutzmittel in den Erbsenfenstern wird verzichtet.
- Bis zum 15. August müssen die Fenster ungestört bleiben. Erst danach kann eine Ernte / Mulchen und der Umbruch stattfinden.
- Eine Fahrspur innerhalb der Fläche ist erlaubt.



© Georg Schoenharting

Erbsenfenster, Demonstrationsbetrieb Ostwestfalen-Lippe



Wirkung auf die Artenvielfalt

- Erbsenfenster dienen Feldlerchen und anderen Feldvögeln als Brutflächen, da sie hier Schutz vor Prädatoren finden.
- Durch den langen Verbleib der (nicht geernteten) Erbsen auf der Fläche kann auch die 2. und 3. Brut noch hochgezogen werden.
- Auch Feldhasen nutzen die Erbsenfenster als Rückzugsort.



Fördermöglichkeiten

Individuelle Fördermöglichkeiten finden Sie z.B. auf der Website der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume.

www.dvs-gap-netzwerk.de/foerderung/foerderung-nach-themen/agrarumweltmassnahmen/



Ein Projekt von



UMWELTSTIFTUNG
MICHAEL OTTO



Deutscher
Bauernverband

Wissenschaftlich
begleitet durch



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Das Projekt wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank, mit besonderer Unterstützung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat sowie durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

